

## **Vergleich des Psychologengesetz 1990 und des Entwurfes zum Psychologengesetzes 2013 bzgl. der Ausweitung des Tätigkeitsfeldes**

### **Psychologengesetz 1990:**

*Artikel II Berufsumschreibung*

*2. die Anwendung psychologischer Behandlungsmethoden zur **Prävention, Behandlung und Rehabilitation** von Einzelpersonen und Gruppen...*

In den Erläuterungen:

*So ist die klinische Psychologie vor allem mit der **Gesundheitsversorgung** befasst und dabei auf den mit Problemen behafteten, psychisch gestörten, psychisch kranken Menschen und auf die psychischen Aspekte somatischer Erkrankungen konzentriert.*

### **Entwurf Psychologengesetz 2013:**

#### **3. Abschnitt - Klinische Psychologie**

##### **Berufsumschreibung der Klinischen Psychologie § 22.**

*(3) Darüber hinaus umfasst der Tätigkeitsbereich der Klinischen Psychologinnen und Klinischen Psychologen insbesondere*

*1. die klinisch-psychologische **Behandlung von krankheitswertigen Störungen***

Mit diesen Formulierungen wären PsychologInnen künftig zur umfassenden Krankenbehandlung, insbesondere psychischer Störungen berechtigt.

Dass es sich dabei um eine weit reichende Ausweitung des Tätigkeitsfeldes handelt, wurde am 18.06.2013 im Parlament - u.a. von den JuristInnen des BMG - bestätigt.